



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

460 (12.10.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-193782](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-193782)

Wannheimer General-Anzeiger

Redaktions-Adresse: In Mannheim a. d. Brühl, monatl. 1.70 für Pringelstraße u. Einlieferungsgeld 2.70. — Postamt Mannheim, Nr. 1224 ohne Gebühren. — Abn. Nummern 10 Bfg. —
Telefon Nr. 17900. — Postamt Mannheim, Nr. 17900. — Abn. Nummern 10 Bfg. —
Telefon Nr. 17900. — Postamt Mannheim, Nr. 17900. — Abn. Nummern 10 Bfg. —

Bayerische Neueste Nachrichten

Redaktions-Adresse: In München a. d. Brühl, monatl. 1.70 für Pringelstraße u. Einlieferungsgeld 2.70. — Postamt München, Nr. 1224 ohne Gebühren. — Abn. Nummern 10 Bfg. —
Telefon Nr. 17900. — Postamt München, Nr. 17900. — Abn. Nummern 10 Bfg. —
Telefon Nr. 17900. — Postamt München, Nr. 17900. — Abn. Nummern 10 Bfg. —

Das neue Reichsparprogramm.

Die finanzpolitische Lage und die Befolungsordnung.

Reichsfinanzminister Dr. Wirth hat sich in einem Schreiben an die Freiburger „Tagespost“ über die gegenwärtige finanzpolitische Lage und über die Stellung der Reichsregierung zur Befolungsordnung und deren Verabschiedung geäußert, wobei er u. a. erklärte: Es handelt sich bei meiner Stellungnahme zu weitergehenden Beamtenwünschen nicht darum, dieser oder jener Gruppe etwa aus Gerechtigkeitsgründen eine Höherstufe noch zuzubilligen oder zu versagen, sondern ich habe sowohl den einzelnen Ministerien gegenüber wie auch in der entscheidenden Sitzung der Reichsregierung zum Ausdruck gebracht, daß es nach meiner Auffassung gänzlich unmöglich ist im Hinblick auf den Ernst der Finanzlage des Reiches, solche weitgehenden Umformungen der Befolungsordnung noch vorzunehmen, daß außer den schon jetzt erwachsenden Mehraufwendungen von 40 Millionen, die zu den Frühjahrsaufwendungen hinzukommen, nochmals eine weitere Milliarde hinzutreten würde. Man möge den Finanzminister suchen, der es wagt, an den Reichstag zu treten, um jetzt, nachdem die letzten Ziffern des Fehlbetrags in der ungeheuerlichen Höhe von 87 Milliarden bekannt geworden sind, die Befolungsordnung des Reiches noch einmal umformen will. Ich habe nie verkannt, daß selbstverständlich nicht alle Härten der Befolungsordnung nunmehr ausgeglichen sind. Im Befolungsausschuß des Reichstags steht jetzt diese Angelegenheit zur Beratung, und dort ist Gelegenheit zur Beratung und den Finanzminister zur Rechenschaft zu ziehen. Jetzt liegt es bei den politischen Parteien, unter Erwägung der bevorstehenden Finanzlage und unter Berücksichtigung der Gerechtigkeit das Wort zum Abschluß zu bringen.

Der Minister erinnert an seine Mitteilungen, die er in einer der letzten Sitzungen des genannten Ausschusses gemacht hat, daß die Regierung für eine Befolungsordnung, die einen gänzlichen Neuaufbau bedeute, eine Verantwortung nicht übernehmen könne. Es könne sich nur darum handeln, soweit als möglich in den Befolungswünschen Verbesserungen hineinzubringen. Alle Forderungen, auch die Hebung der Beamtensalarien, unter dem Gesichtspunkt der Gerechtigkeit zu prüfen, sei Sache des Ausschusses. Dr. Wirth spricht die Hoffnung aus, daß es gelingen möge, die noch bestehenden Härten soweit als möglich auszugleichen und das Wort der Befolungsordnung und die ebenso schwierige Frage der Einstufung zum Abschluß zu bringen.

Die Leitfäden.

Die erweiterten Befugnisse des Reichsfinanzministers — Ernennung eines Spar-Kommissars.

In Ergänzung der Mitteilungen über die Beschlüsse der letzten Kabinettsitzung geben wir im Nachstehenden die beschlossenen Leitfäden wieder. Das Programm mit dem Zweck der Berringerung der Ausgaben des Reiches ist dem Kabinet vom Reichsminister der Finanzen Dr. Wirth vorgelegt worden. Es hat, wie schon mitgeteilt, einstimmige Annahme gefunden und gibt dem Reichsfinanzminister die der schweren Finanzlage des Reiches entsprechende ausschlaggebende Stellung in der gesamten Ausgabewirtschaft des Reiches. Zur Unterstützung des Reichsfinanzministers bei der Durchführung der Grundfäden ist auf seinen Vorschlag ein Beamter der Reichsfinanzverwaltung, der Präsident des Landesfinanzamts Unterweser Dr. Carl, zum Kommissar beim Reichsfinanzministerium ernannt worden, der nach Befehl und unter Verantwortung des Reichsfinanzministers arbeitet.

Das Bestallungsschreiben für den Reichskommissar hat folgenden Wortlaut: „Der Präsident des Landesfinanzamts Unterweser Dr. Carl wird bei dem Reichsminister der Finanzen und unter dessen Verantwortung zum Reichskommissar für Vereinfachung und Bereinlichung der Reichsverwaltung im Rahmen der Beschlüsse der Reichsregierung vom 3. Oktober 1920 ernannt und bestellt.“

Die Leitfäden lauten:

Zum Zwecke der Befundung der Reichsfinanzen soll:

A. Die Stellung des Reichsministers der Finanzen in formeller Hinsicht in folgender Weise gestärkt werden:

1. Es dürfen von keinem Reichsministerium und keiner nachgeordneten Reichsbehörde oder Reichsstelle oder einzelnen Beamten irgendwelche Maßnahmen, Neueinrichtungen oder Anordnungen, welche neue durch den Reichshaushalt oder sonstige gesetzliche Vorschriften nicht bereits genehmigte Ausgaben zur Folge haben oder haben können, ohne vorherige rechtzeitig eingeholte Zustimmung des Reichsfinanzministers getroffen werden. Insbesondere haben alle Maßnahmen zu unterbleiben, welche der endgültigen Entscheidung des Reichsfinanzministers über die Bereitstellung neuer Mittel in irgend einer Weise vorzugreifen geeignet sind.

2. Wird die Zustimmung von dem Reichsfinanzminister verweigert, so sind auch durch erneute Verhandlungen des Fachministeriums mit dem Reichsfinanzministerium eine Einigung nicht zu erzielen, so steht es dem Reichsminister frei, die Entscheidung des Reichskabinetts herbeizuführen, sofern es sich um eine Angelegenheit von grundsätzlicher Bedeutung oder besonderer Wichtigkeit handelt.

3. Beschließt die Reichsregierung in einer Frage von finanzieller Bedeutung gegen die Stimme des Reichsfinanzministers, so kann dieser gegen den Beschluß ausdrücklich Widerspruch erheben. Wird der Widerspruch erhoben, so ist über die Angelegenheit in einer weiteren Kabinettsitzung erneut abzustimmen. Bei dieser Abstimmung sind nur die persönlich anwesenden Reichsminister stimmberechtigt; gegen die Stimme des Reichsfinanzministers kann nur durch die Mehrheit sämtlicher Reichsminister in Anwesenheit des Reichsfinanzministers oder in dessen Behinderung seines Vertreters Beschluß gefaßt werden.

4. In Angelegenheiten des Haushalts meldet das Fachministerium seine Forderungen bei dem Reichsfinanzminister innerhalb der von diesem gestellten Frist an. Das Reichsfinanzministerium stellt

nach Abschluß der Verhandlungen den Haushaltsentwurf fest und legt ihn dem Reichskabinet zur Beschlußfassung vor. Verspätet eingegangene Anmeldungen finden — von besonders liegenden Ausnahmefällen abgesehen — keine Berücksichtigung. Bei strittigen Forderungen ist zunächst eine Einigung zu versuchen. Gelingt eine solche nicht, so hat die Aufnahme der von dem Fachminister gestellten Forderung in den Haushaltsplan zu unterbleiben. Die Anrufung des Reichskabinetts zur Entscheidung über die Meinungsverschiedenheiten über die einzelnen Anmeldungen ist nur in Fällen von grundsätzlicher Bedeutung oder besonderer Wichtigkeit zulässig. Für eine Ueberstimmung des Reichsfinanzministers gilt die Regelung unter Ziffer 3.

5. Die von dem Reichskabinet endgültig getroffenen Entscheidungen sind von sämtlichen Reichsministerien und nachgeordneten Behörden und Stellen, sowie von den einzelnen Beamten einheitlich und geschlossen als Wille der Reichsregierung zu vertreten. Es ist insbesondere nicht zulässig, daß die überstimmten Ministerien, ihre Beamten oder nachgeordneten Stellen durch Einwirkung auf Reichsratsbevollmächtigte oder Reichstagsabgeordnete die Verwirklichung der Durchführung der Entscheidung der Reichsregierung zu verhindern suchen, oder bei der Vertretung der Vorlage im Reichsrat oder Reichstage eine von der Entscheidung der Reichsregierung abweichende Ansicht des überstimmten Fachministeriums oder einzelner Beamter vertreten. Verstöße gegen diese Vorschriften sind als Beschädigung der Autorität der Reichsregierung anzusehen und die betreffenden Beamten demgemäß zur Verantwortung zu ziehen.

B. In sachlicher Hinsicht soll sich die gesamte Finanzgebarung und Wirtschaftsführung des Reiches streng nach folgenden Leitfäden richten:

1. Der Ausgabenkreis des Reiches ist innerhalb der Grenzen der Verfassung so eng wie irgend möglich zu halten.

Neue Aufgaben dürfen nur aufgenommen und von Ländern, Gemeinden oder sonstigen öffentlichen oder privaten Organisationen auf das Reich übernommen werden, wenn ihre Anagnahme ohne jede persönliche oder sachliche Kosten für die Reichskasse möglich ist, oder es sich um unbedingt lebenswichtige Interessen des Reiches handelt und die Uebertragung der Aufgaben auf andere Schultern (Länder, Gemeinden oder öffentliche oder private Körperschaften) ausgeschlossen ist.

Bereits in Angriff genommene Aufgaben müssen eingestellt, eingeschränkt oder überwältigt werden, wenn sie diesen Anforderungen nicht entsprechen.

Der weitverbreiteten Ansicht, die Länder und Gemeinden seien wegen des Ueberganges der Steuerhoheit auf das Reich weniger leistungsfähig wie dieses, ist mit größtem Nachdruck entgegenzutreten, da die Ansicht, wenigstens für absehbare Zeit, unrichtig ist und sie nur zur Uebernahme neuer Aufgaben auf das Reich führt.

Die Zuständigkeit des Reiches, der Länder, Gemeinden und Gemeindevorstände und sonstigen öffentlichen oder privaten Körperschaften ist auf allen Gebieten scharf gegeneinander abzugrenzen, so daß eine Ueberwälzung von Aufgaben und Kosten, die anderen Körperschaften zufallen, auf das Reich ausgeschlossen ist.

Soweit sich das Reich zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe an den Ländern, Gemeinden oder sonstigen öffentlichen oder privaten Körperschaften bestehende Kosten beteiligt, ist das Maß seiner Beteiligung so scharf abzugrenzen, daß die Höhe der von dem Reich zu übernehmenden Ausgaben genau feststeht und Mehrkosten für das Reich völlig ausgeschlossen werden.

2. Neue Verwaltungseinrichtungen dürfen nicht geschaffen, bestehende nicht vergrößert werden. Insbesondere dürfen grundsätzlich neue Stellen nicht geschaffen, vorhandene Ausgabenposten anderer Art nicht erhöht werden.

Ausnahmen von diesem Leitfaden sind nur zulässig, sofern es sich um unbedingte Lebensnotwendigkeiten für das Reich handelt.

Demgemäß hat auch jede Maßnahme zu unterbleiben, welche die Schaffung neuer oder die Vergrößerung bestehender Einrichtungen entgegen diesem Grundfaden nach sich zu ziehen geeignet ist. Insbesondere dürfen in keinem Falle ohne vorherige Zustimmung des Reichsfinanzministeriums von Reichsbeamten, Reichsbehörden oder Reichsstellen irgendwelche Zusicherungen persönlicher oder sachlicher Art abgegeben werden, welche die Einrichtung neuer Stellen oder die Uebernahme sonstiger Mehrausgaben auf das Reich zum Ziele haben.

3. Die bestehenden Verwaltungseinrichtungen und Stellen vorübergehender oder dauernder Natur sind soweit als irgend möglich einzuschränken und abzubauen und die Kosten der Verwaltung in jeder Weise zu vermindern.

Demgemäß sind die Verwaltungseinrichtungen und Stellen in ihrem gesamten Umfang nach rein verwaltungstechnischen Gesichtspunkten auf ihre Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit nachzuprüfen und im Falle des Bedürfnisses nach einem festen Plan abzubauen oder nach einheitlichen Grundfäden und unter Vermeidung jeder Mehrausgabe zu ändern.

Im Laufe des Etatsjahres 1920 bei den Zentralbehörden freizumachende Stellen dürfen nur mit Zustimmung des Reichsfinanzministers wieder besetzt werden.

Der beschleunigte Abbau der Kriegsorganisations-, insbesondere der Kriegsgesellschafts- und Kriegsstellen, ferner der Kriegsfonds und der Einrichtungen der alten Wehrmacht ist mit größtem Nachdruck zu betreiben.

Alle Einrichtungen, Behörden und Stellen, welche gleichen oder ähnlichen Zwecken dienen, sind soweit wie möglich zusammen zu legen.

4. Bei Bekämpfung sonstiger Ausgaben ist sowohl auf persönliche wie auf sachliche Gebiete die allergrößte Sparsamkeit zu üben und mit allen Mitteln darauf hinzuwirken, daß die Ausgaben tunlichst niedergebhalten und Ersparnisse gegenüber den Boranschlägen erzielt werden.

Demgemäß haben alle nicht zu den Lebensnotwendigkeiten unmittelbarer gehörenden Ausgaben vollständig zu unterbleiben oder sind auf das Mindestmaß einzuschränken.

Alle Anträge auf Bewilligung von Reichsmitteln sind auf jede mögliche Kürzung scharf nachzuprüfen und zwar nach rein sachlichen, nicht nach persönlichen oder politischen Gesichtspunkten.

Grundsätzlich dürfen keine Ausgaben in den Haushalt eingestellt werden, für welche ein Deckung durch ordentliche Einnahmen nicht vorhanden ist.

Ueberläuferungen der Anlässe oder außerplanmäßige Ausgaben haben grundsätzlich zu unterbleiben. Nur in seltensten Ausnahmefällen dürfen sie insoweit stattfinden, als es sich um die Bestreitung unbedingter Lebensnotwendigkeiten des Reiches handelt. Die erforderlichen Mittel sind auch in diesem Falle grundsätzlich im

Wege des Haushaltsgesetzes nachträglich anzufordern und dürfen nur in ganz besonders dringenden Fällen von dem Reichsfinanzminister vorher bewilligt werden.

Zur Sicherung der Durchführung dieser Leitfäden werden folgende Maßnahmen beschloffen:

1. Sämtliche Ministerien haben sofort in eine eingehende Prüfung ausschließlich nach sachlichen Gesichtspunkten einzutreten, ob ihre jetzige Finanzwirtschaft und Geschäftsführung mit den Leitfäden in Einklang steht, und ob und an welcher Stelle Einschränkungen gemacht und Ersparnisse erzielt oder zweckmäßige Änderungen vorgenommen werden können.

2. Für eine Uebergangszeit wird ein Reichskommissar ernannt, der dem Reichsfinanzminister beigeordnet ist und unter dessen Verantwortung und unter Mitarbeit der Ministerien für die strenge Durchführung der Leitfäden, insbesondere für die Aufstellung von Plänen und Grundfäden und ihre gleichmäßige Anwendung zu sorgen hat.

Eine Unterredung mit dem Spar-Kommissar.

□ Berlin, 12. Oktbr. (Von unserem Berliner Büro.) In einer Unterredung mit einem Vertreter der „Weserzeitung“ hat der neue Reichsfinanz-Kommissar Dr. Carl sein Programm etwa folgendermaßen entwickelt:

Der Grundgedanke zur Wiedergesundung des deutschen Finanzwesens ist, daß die Reichsverwaltung allmählich eine Ausdehnung angenommen hat, die mit dem Stand der Reichsfinanzen und den wirtschaftlichen Bedürfnissen unverträglich ist. In Handel und Industrie und auch in sonstigen weiten Kreisen der Bevölkerung ist man der Ueberzeugung, daß eine Ueberorganisation der gesamten Reichsverwaltung vorliegt und daß dabei nicht die Ordnung und Klarheit in der Erledigung der Regierungsgeschäfte herrscht, die man vor dem Kriege in der deutschen Beamtenchaft für unerlässlich angesehen hat. Zu prüfen, unter finanziellen Gesichtspunkten, wie hier Abstriche gemacht werden können, ist in Zukunft die Hauptaufgabe. Dabei ist Rücksicht zu nehmen, daß sich die Reichsverwaltung auf die unbedingt notwendigen Aufgaben, welche dem Staat obliegen, beschränken muß. Alle Aufgaben, die nicht zu Lebensnotwendigkeiten gehören, müssen zunächst fallen. Schlimmer kann uns dabei auch auf sozialem Gebiet nicht passieren. Wir sind allen übrigen Ländern weit voraus. Nur unter dem Gesichtspunkt rein veraltungstechnischer Natur, ohne Rücksicht auf die Wünsche von irgendwelcher Seite, müssen die Verwaltungen prüfen, ob eine Ausgabe auf Staatsrechnung gemacht werden darf oder nicht. Jede der neu zu schaffenden Finanzmaßnahmen wird auf Parteien stoßen, welche sich dagegen wehren. Meine Aufgabe ist nicht zu Ende zu führen, wenn die Maßnahmen zur Wiedergesundung der deutschen Finanzen nicht getroffen werden durch die Unterstützung der öffentlichen Meinung. Dr. Carl behält sein Amt als Präsident des Landesfinanzamtes Unterweser bei. Als solcher wird er nur für die Zeit seiner Berliner Tätigkeit in Bremen vertreten. Für seine Berliner Tätigkeit soll kein neues Amt geschaffen werden. Die Beamten, welche mit ihm arbeiten, werden aus anderen Staatsstellen herausgenommen. So steht also gleich der Beginn der Tätigkeit des neuen Reichsfinanz-Kommissars im Zeichen des Willens zur Sparsamkeit.

Rußgerichte.

Berlin, 12. Oktbr. (Priv.-Tel.) Gegenüber Rußgerichten, die durch das Nichterscheinen der Berliner Blätter verurteilt wurden, versichert der Polizeipräsident Richter gegenüber einem Journalisten, daß kein Grund zu irgend welcher Beunruhigung vorhanden sei. Im Gegenteil sei die allgemeine Lage als durchaus ruhig zu bezeichnen.

Es ist in letzter Zeit mehrfach davon die Rede gewesen, daß während die kommunistische Presse ständig von einer „Bewaffnung der Gegenrevolution“ oder von einer „Aufhebung des Bundes“ schreibt, gleichzeitig fieberhaft an einem neuen kommunistischen Umsturzplan gearbeitet werde. Zum Beweis wird eine Aufstellung des Mitteilungsblattes des Bezirkes Württemberg der K. P. angeführt. Dieses erklärt offen, daß auch in Deutschland der Zeitpunkt nahe herangerückt sei, „wo das Proletariat zur Befreiung der Fabriken, zur Fortführung der Produktion auf eigene Faust wird schreiten müssen.“

Herr von Kahr mahnt zum Zusammenhalten.

München, 12. Oktober. (Priv.-Tel.) Der Bayerische Ministerpräsident Dr. v. Kahr hat bei dem Einwohnerwehr-Festschießen in Wolframshausen (Isartal) eine Rede gehalten, in der er zum Zusammenstehen und Zusammenhalten in staatlicher, aufbauender Arbeit aufforderte. Das zweite Gebotnis sei der Kampf gegen Wucher- und Schieberum, die am Marke des ganzen Volkes zerstörend nagen. Der Ministerpräsident sagte: Wir wollen treu zusammenstehen, um unser Vaterland aufzurichten und besseren Zeiten entgegen zu führen. Nur gemeinsame, zielbewusste Arbeit in staatsverhaltendem Sinne führt uns empor aus Knechtschaft und Erniedrigung. Der Ministerpräsident und Epp wurden wieder stürmisch gefeiert.

Neuer Lohnkampf in Sachsen.

□ Berlin, 12. Okt. (Von un. Berl. Büro.) Sachsen wird kurzeit von einem neuen Lohnkampf heimgesucht. Er hat in Chemnitz begonnen, wo die sächsischen Arbeiter in den Zustand getreten waren, ist dann nach Dresden übergesprungen, wo zunächst ein Streik der sächsischen Elektrizitätsarbeiter ausgedroht ist. Infolgedessen verkehren keine Straßenbahnen, die Stadt hat kein Licht, auch der Telefonverkehr ruht, die Zeitungen, mit Einschluß der sozialistischen, können nicht erscheinen. Leipzig ist seit gestern gleichfalls ohne elektrischen Strom und Gas.

Der Konflikt im Berliner Zeitungsgewerbe.

□ Berlin, 12. Okt. (Von un. Berl. Büro.) Es scheint, als ob im Zeitungsstreit nun doch mildere Lüfte zu wehen be-

ginnen. Von verschiedenen Seiten werden Schritte geplant und auch schon unternommen, um beide Parteien einander näher zu bringen.

Sozialdemokratischer Parteitag.

Den Bericht des Parteivorstandes gab der Parteivorstandende Wg. Wels. Während wir mit Stolz auf die Entwicklung unserer Partei blicken, legt jetzt ein Sturmwind die Unabhängige Partei auseinander.

In dem Bericht des Parteivorstandes fortsetzend formuliert der Referent, Wels, die Forderungen, die seine Partei zum Friedensvertrag von Versailles erhebt. Diese programmatischen Forderungen sind:

Dann wendet sich der Referent der inneren Politik zu und führt aus: Die letzten Wahlen haben angeblich den bürgerlichen Parteien einen entscheidenden Sieg gebracht.

An zweiter Stelle kommt der Haß der Deutschen Volkspartei gegen den Sozialismus als solchen in Betracht. Wir sollen mit einer Partei zusammenarbeiten, die das Kernstück unseres Programms abgibt.

Der Redner will dann ein Wort sprechen zur Reichsteuer und kommt dabei auf die Organisationsfrage zu sprechen, die sich um die Orgel handelt.

sehr wesentlich ob von der Arbeiterschaft. Dadurch ist für den proletarischen Klassenkampf eine günstige Lage geschaffen.

Unter dem alten Regime würden wir niemals solche Machtbefugnisse in die Hand bekommen haben, wie sie die Verstaatlichung dieser Wirtschaftszweige mit sich bringt.

Bei dem Wiederaufbau muß das Wohl der Arbeiterklasse vor allem berücksichtigt werden. Die kapitalistische Ausbeutung muß nach Möglichkeit eingeschränkt, wenn nicht ausgeschaltet werden.

Der Parteitag der U. S. P.

Berlin, 12. Okt. (Brin. Tel.) Dem „Vorwärts“ zufolge ist ein a. e. p. d. in Halle eingetroffen. Die französische Partei hat als Vertreter für den halleischen Parteitag Bonquet entsandt.

Frankreich und Europa.

Deutschland hält an den Ideen von Genf fest.

Berlin, 12. Okt. (Brin. Tel.) In einer Besprechung des englisch-französischen Gedankenaustausches über das Verfahren zur Festsetzung der von Deutschland geschuldeten Entschädigung führt die Deutsche Allgemeine Zeitung aus, daß Deutschland gerne bereit sei, mit jedem der alliierten Mächte oder mit mehreren zusammen den Weg für die Genfer Konferenz in einer kurzen Besprechung von Sachverstandigen vorzubereiten.

Der französisch-ungarische Vertrag.

Wien, 11. Okt. (BB.) Der Wiener Montagsspiegel zufolge verläuft in gut unterrichteten diplomatischen Kreisen, daß der französisch-ungarische Vertrag am 14. September unterzeichnet wurde.

Frankreichs Heberlauf an Kohlen.

Paris, 12. Okt. (BB.) Marcel Gutin berichtet im „Echo de Paris“ über eine Unterredung, die er mit dem Minister der öffentlichen Arbeiten, Le Troquer hatte.

Die drohende Vernichtung der Diesel-Motore.

München, 12. Okt. (Br. Tel.) Wie in der „München-Kuglburger Abendzeitung“ zuverlässig erklärt wird, hat der Ministerpräsident Kahr der Entente Vorschläge unterbreiten lassen, um die Vernichtung der Dieselmotoren hintanzuhalten.

Berlin, 11. Okt. (BB.) Der Bund der technischen Angestellten und Beamten erklärt eine Rundgebung, in der es heißt: Der am 9. Oktober in Berlin togebende Ausschuß des B.V.A.B. nimmt von der Forderung der Entente, alle in Deutschland befindlichen Dieselmotoren zu vernichten, mit Entrüstung

Kenntnis. Die im B.V.A.B. organisierten Ingenieure und Techniker sind infolge ihrer beruflichen Tätigkeit ganz besonders in der Lage, die katastrophalen Folgen einer solchen Maßnahme für die gesamte deutsche Volkswirtschaft zu beurteilen.

Der Krieg im Osten.

Die Polen in Litwa.

Kowno, 11. Okt. (BB.) Die litauische Telegr.-Agentur teilt mit: Als polnische Truppen, von ihrer makellosen Kampfgier getrieben, in die litauische Hauptstadt einbrangen, bemächtigte sich nicht nur der Litauer, sondern auch der dort weilenden Ausländer Empörung über ein solches Nichteinhalten des Friedensvertrages.

Der Rationalrat erteilt einen Aufruf an die jüdische Bevölkerung Litauens, in dem sämtliche Juden aufgefordert werden, Litauen in dem Kampf gegen Polen beizustehen.

Paris, 12. Okt. (BB.) Nach dem Echo de Paris hat gestern ein reger Meinungsaustausch zwischen den Regierungen von London und Paris stattgefunden.

Die Verzögerung des Vorfriedens. m. Warschau, 12. Okt. (Br. Tel.) Im Gegensatz zu den Privatmeldungen aller anderen Zeitungen sagte der Vertreter des Bittes „Robotnik“ in Riga, die Verzögerung des Vorfriedens wird nicht nur durch redaktionelle, sondern auch durch materielle Schwierigkeiten in wirtschaftlichen Fragen verursacht.

Paris, 11. Okt. Havas. Bericht aus Rostau: Der Volkstommiar für Arbeit und nationale Verteidigung erteilt ein Dekret, demzufolge alle Bürger Sowjetrußlands, die in den Jahren 1886, 1887 und 1888 geboren sind, mobilisiert werden.

Der Wasserwirtschaftkongreß.

Karlsruhe, 12. Okt. (Brin. Tel.) Der heutige große Wasserwirtschaftskongreß wurde mit einer am Montag abend in den Räumen des Staatsministeriums abgehaltenen gemächlichen Zusammenkunft eingeleitet.

Der Reichsausschuß für Wasserwirtschaft hat am 11. Oktober in Karlsruhe eine Sitzung abgehalten.

Letzte Meldungen.

Der Bürgermeisterposten in Frankfurt.

München, 12. Okt. (Brin. Tel.) Die Münchner Neuesten Nachrichten melden: Der Bürgermeisterposten in Frankfurt ist von den sozialistischen Parteien, die dort im Stadtrat die Mehrheit haben, dem jetzigen Bürgermeister von Augsburg, Abgeordneten Kiermann, angeboten worden.

Am Zusammenhang damit ist folgendes interessant: Die Faktion der U. S. P. hat in der letzten Kuglburger Stadtratswahl den Antrag gestellt, der erste Bürgermeister Braußbauer möge sofort von seinen Posten zurücktreten.

Die Kuglburger Stadtratswahl am 1. Oktober hat zu dem Ergebnis geführt, daß die sozialistische Faktion die Mehrheit erlangte.

Die Kuglburger Stadtratswahl am 1. Oktober hat zu dem Ergebnis geführt, daß die sozialistische Faktion die Mehrheit erlangte.

Die Kuglburger Stadtratswahl am 1. Oktober hat zu dem Ergebnis geführt, daß die sozialistische Faktion die Mehrheit erlangte.

Die Kuglburger Stadtratswahl am 1. Oktober hat zu dem Ergebnis geführt, daß die sozialistische Faktion die Mehrheit erlangte.

Aus Stadt und Land.

Lehm statt Backsteine.

Der Unterbadische und Mannheimer-Bauvereins... Der Unterbadische und Mannheimer-Bauvereins...

Das einstufige Haus mit ausgebautem Dachstuhl... Das einstufige Haus mit ausgebautem Dachstuhl...

Die Herren Gener und Wach verstanden es... Die Herren Gener und Wach verstanden es...

Die Mischung des Brotmehles durch die Bäder oder in den Mühlen?

Wir erhalten folgende Zuschrift: In dem Bericht über die am Freitag auf dem Rathaus stattgefundene Besprechung...

Wäre man Hochleute vor einem Jahr zugezogen... Wäre man Hochleute vor einem Jahr zugezogen...

Die Mischung der Mehle würde eine erhebliche Verschlechterung des Brotes bedeuten... Die Mischung der Mehle würde eine erhebliche Verschlechterung...

Der Verkauf der freien Bädermeister-Jannus.

B. Heppel.

Brennstoffversorgung.

In letzter Zeit hört man vielfach die Meinung, daß sowohl bei den Kohlen als auch beim Holz ein ganz erheblicher Preisanstieg...

fehrbarer Zeit ist weder mit einer nennenswerten Verbilligung der Kohlen...

Wissenswertes im Postverkehr.

Bei den deutschen Grenzgangs-Postanstalten kommen fortgesetzt zahlreiche eingeschriebene Briefsendungen...

Ehrung der Vorkriegsveteranen.

Die 60-jährigen Gedenktage an 1870/71 finden die Helden von damals — fast 200 000 Vorkriegsveteranen...

Freimilchvereisung durch die Heilsarmee.

Die Ausgabe der Milchbuden am Grund der ausgegebenen Berechnungskarten...

Todesfall.

Wie uns von unseren zw. Mitarbeiter aus Darmstadt gemeldet wird, ist dort Gesch. Justizrat Dr. Ernst Emil Hoffmann gestorben...

Table with 2 columns: Spielplan des National-Theaters, Neues Theater. Rows include dates and play titles like Agnes Bernauer, Der Sturm.

Kunst und Wissen in Mannheim.

Theaternachricht. Die Bühnenbilder zu Rabauds Hannibals Brautfahrt... Theaternachricht. Die Bühnenbilder zu Rabauds Hannibals Brautfahrt...

Das Mannheimer Trio beginnt die Folge seiner drei Kammermusikabende am kommenden Dienstag... Das Mannheimer Trio beginnt die Folge seiner drei Kammermusikabende...

Frankfurter Theater.

Kein zweiter ausländischer Autor der Gegenwart außer Strindberg... Kein zweiter ausländischer Autor der Gegenwart außer Strindberg...

— und doch, der Schluss des Spieles wird gerade Versteht der bühnenmäßige Seite und Brauches betriebliegen... — und doch, der Schluss des Spieles wird gerade Versteht...

In der Darstellung, die Herr Brüggemann übernahm, hätte das Tempo um einige Grade flatter und beweglicher sein sollen... In der Darstellung, die Herr Brüggemann übernahm...

Kleines Feuilleton.

Die merkwürdige Tatsache, daß sich große musikalische Begabung in bestimmten Familien gleichsam zusammenbringt... Die merkwürdige Tatsache, daß sich große musikalische Begabung...

Ein Antiquitätenhändler besitzt fünf Centurien, die er nicht loswerden kann... Ein Antiquitätenhändler besitzt fünf Centurien, die er nicht loswerden kann...

Geschäftler, die alle als Gesangsgeköh gewirkt haben, entstammen der Familie vom Scheidt... Geschäftler, die alle als Gesangsgeköh gewirkt haben...

Der Weispitz und der Moggipitz.

Beide Schwämme können jetzt auch in der Ausstellung betrachtet werden, ersterer in vielen schönen Exemplaren... Beide Schwämme können jetzt auch in der Ausstellung betrachtet werden...

Künstleraneddoten.

Ein Antiquitätenhändler besitzt fünf Centurien, die er nicht loswerden kann... Ein Antiquitätenhändler besitzt fünf Centurien, die er nicht loswerden kann...



Vergnügungen.

Sonderveranstaltungen im Rosengarten. Die Reihe der ständischen Sonntagssänger... Das erste dieser Sonderveranstaltungen findet am nächsten Sonntag ausnahmsweise bei Wirt... (Text continues with details of the event)

Mannheimer Strafkammer.

Strafkammer IV. Vorsitz: Landgerichtsrat Sager. In der Nacht vom 27. zum 28. September d. J. wurden am Abend... (Text continues with court proceedings)

Mannheimer Schöffengericht.

Unter der Leitung der jährlichen Leitung fand die Ehefrau Barbara... (Text continues with court proceedings)

Die Kartoffelverwertung.

Die Bezirksbauernkammer Ludwigsbafen-Stadt hat in ihrer letzten Sitzung den Landwirten von Ludwigsbafen, Kandel... (Text continues with agricultural news)

Zweihelden, 12. Okt. Der Arbeiterdemonstration schloß sich... (Text continues with news from Zweihelden)

Tag und Nacht. Schließlich hat er nur noch eine „Einigkeit“... (Text continues with a short story or anecdote)

Der Hausherr. Der Schauspieler Theodor Döring, ein der vielseitigste Komiker... (Text continues with a short story or anecdote)

Vermischtes.

Der Schauspielerdirektor in Frankfurt Neuen Theater bel... (Text continues with news from Frankfurt)

Literatur.

Ottomar Gunkels ausgewählte Romane erscheinen dieser Tage in vier... (Text continues with literary news)

Deffnung der Saargrenzen bitter beklagt, da damit nachgewiesenen... (Text continues with news about the Saar region)

Kommunales.

Weinheim, 10. Okt. Das Projekt der Umgestaltung der... (Text continues with municipal news from Weinheim)

Grödenheim, 10. Okt. Der hiesige Gemeinderat hat den... (Text continues with municipal news from Grödenheim)

Aus dem Lande.

Heidelberg, 11. Okt. Der 20jährige Kottlandarbeiter R. Bickel... (Text continues with news from Heidelberg)

Bruchsal, 6. Okt. In Oberwiesheim wurde in der evangelischen Kirche... (Text continues with news from Bruchsal)

Wiesbaden, 10. Okt. Der Straub- und Hausbesitzerverband... (Text continues with news from Wiesbaden)

Worms, 10. Okt. In dem großen Eisenbahndiebstahl... (Text continues with news from Worms)

Bühl, 11. Okt. Die älteste Bürgerin unserer Stadt und wohl auch der Umgegend... (Text continues with news from Bühl)

Oberstufheim, (A. Offenau), 4. Okt. Zum Gedächtnis an die 44... (Text continues with news from Oberstufheim)

St. Georgen (bei Freiburg), 10. Okt. Der zwischen St. Georgen... (Text continues with news from St. Georgen)

Willingen, 7. Okt. Die altbekannte Glodengießerei Benj. Grünanger... (Text continues with news from Willingen)

Palz, Hessen und Umgebung.

Neustadt a. H., 9. Okt. Das Frau Philippine Streuber hier... (Text continues with news from Neustadt a. H.)

nen Kindes. Das Kind war bereits vor Monaten in einem oberen... (Text continues with a news item about a child)

Sportliche Rundschau.

Der Verlauf der Sonntags-Herderennen.

Der gänzlich dem Hindernisport gewidmete Rennvergnügen war... (Text continues with horse racing news)

Bei den Dreihundert-Derbyrennen bekam man am Sonntag... (Text continues with horse racing news)

Berichte des Fußball-Bundespolos.

In Stuttgart, Berlin und Stuttgart wurden am Sonntag die drei... (Text continues with football news)

Die Berliner waren hier vor ca. 5000 Zuschauern der Eintracht... (Text continues with football news)

Reisebericht des Mannheimer Regatta-Vereins.

Eine interessante Ausfahrt veranstaltete am vergangenen Sonntag... (Text continues with a report from the regatta club)

Hierherber.

Der Preis des Winterwettens den 75.000 Mark am 17. Okt. in... (Text continues with news about a prize)

Radspport.

Wittig schlägt Thomas. Am Mittwoch kam auf der Weiden-Grün... (Text continues with news about a cyclist)

Schwimmen.

Freier Wasserpost-Verein 1919. Zum Beschluß der Mitglieder... (Text continues with news about a swimming club)

National-Theater Mannheim.
Dienstag, den 12. Oktober 1920.
8. Vorstell. in Serie. (für H. Parten D 6)

Agnes Bernauer
Ein deutsches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Schiller. In Szene gesetzt von Hanns Johst.

In den Hauptrollen:
König Ernst — Gadeb; Albrecht — Hoffmann; Brelling — Radmar; Töding — Albert; Bernauer — Köhler; Agnes — Fr. W. Döber; Theobald — Rose.
Anfang 6 1/2 Uhr. Mittel-Pause. Ende 10 Uhr.

Künstlertheater „Apollo“
Heute abend 7 1/2 Uhr. S190
„Der Himmelschuster“.

Bar „Exkasino“
C. 3. 10 Teleph. 3426 C. 3. 10

Tägliche Künstlerkonzerte
Erstkl. Kade und Wene.
Besitzer: Ludwig Schmidt.
früh. Oberkellner bei Maxim u. Serenissimus.

Privat-Tanz-Institut
J. Schröder, B 7, 14.
zu dem am Donnerstag, den 14. Oktober beginnenden
Tanzkursus
für noch einige Herren teilnehmenden.
Damen vorhanden. *574

S232

Neues Programm
für Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Maulwürfe
Großes Detektivdrama in 5 Akten
von außerordentlicher
Spannung und Wirkung.
Und das vorzügl. Beiprogramm.

PALAST-THEATER

Herren-Hüte
werden gewaschen, gefärbt, modern
geputzt nach den neuesten Wiener
und Berliner Modellen. S176
Q 7, 20 Hutwascherei Joos Tel. 50336

Preis-Abbau! S131
Weckeruhren in vorzüglicher
Regulateure Qualität
Küchenuhren und großer
Auswahl bei
Ludwig Groß, F 2, 4a.

Übernehme sämtliche
**Stanz-, Hobel-
u. Dreh-Arbeit.**
Reparaturen aller Art.
J. Braun *7007
Lenastraße 41, Stanzwerk.

Ulster Anzüge, Paletots, Hosen,
kaufen Sie preisw. Frack-
u. Gesellschaftsanzüge werd. verleben
kaufen Sie Plankon
Herrenbekleidung
03. 4a 1 Tag
In 1/2 Stunde fertigen
Sie unter Garantie jede
Läuse-Blage
auch Hühner (Beut) (Hühner) bei Menschen u. Tier. m.
meinem pat. gef. Mittel „Erdal“. Wunden u.
Haare unbeschädigt. Heilt alle Wehrt. Ungelesene-
Bettig. Mährt Essen. Zu haben bei dem Herren
Stemer, Schwöningerstraße 175. S140

S237

**Trotz Waffenabgabe
schießen wir weiter**

COLOSSEUM WALTHALLA

Ab heute! Der große Pracht-Spielplan Nur 3 Tage!
Neu für Mannheim:
Die einsame Insel
5 Akter! Ein seltsames Erlebnis aus dem Lande der Mitternachtsonne!
Berühmte Ausstattungen und glänzende Photographie
In den Hauptrollen: S283
Hans Mierendorff :: Helga Molander.
Paul Heidemann
Das Glücks-Schwein
Lustspiel in 3 Akten.

Neu für Mannheim:
Der Hund von Baskerville
5-Akter Fünfter Teil 5-Akter
Das Sanatorium Macdonald
Spannend. Detektiv-Drama. In 4. Hauptrollen.
Erich Kaiser-Titz und Hanny Weiss.
Zwischen Lipp' und Kelchesrand
Ein Lebensbild in 5 Akten.

Man sichere sich rechtzeitig Plätze!

In beiden Theatern ab Freitag: **Lepain 3. Teil**

Keinesfalls
hat je ein Spielplan derartigen Beifall gefunden, wie unser jetziger!
Bruno Kastner in seinem daktigen Meisterwerk:
Alfred von Ingelheims Lebensdrama
weiss das Publikum ganz enorm zu packen u. zu fesseln.
Der vieraktige Cowboy- und Wildwestschlager
Die Indianerbraut
mit Ida Nielsen hat eine direkt unerhörte Spannung aus.
Dieser Spielplan bedingt alle Besucher!
Schauburg
Nur noch 3 Tage!

Geschw. Schmidt Preisabschlag
Schwetzingerstraße 44
empfehlen sich im Anfertigen von
Damenkleidung
einfacher und eleganter Ausführung. *7489

In Tapeten, Wachstuch, Tischdecken.
Heinrich Hartmann, H 4, 27.
(Dunghausstraße). Telefon 3939. (11216
Spezialgeschäft für Tapeten und Dekorationen.

Geschäftseröffnung u. -Empfehlung
Mache meiner werten Nachbarschaft, sowie meinen hiesigen Kunden die ergebens Mitteilung, dass ich in meinem Hause
Käfertalerstrasse 51
eine
**Delikatessen-, Wild-
u. Geflügelhandlung**
eröffnet habe. Gleichzeitig bitte ich das meinen Ludwigshafener Geschäft entgegengedachte Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen.
Achtungsvoll
Ludwig Kaufmann
Delikatessen, Wild und Geflügel
Käfertalerstr. 51, Stammhaus Ludwigshafen
Offener bis gleichzeitig bis 15. ds. Mts. eintreffend einen größeren Transport lebender Gänse, die zu den billigsten Preisen abgegeben werden. Bestellungen werden jetzt schon entgegengenommen.
D. O.

Haut-, Blasen-, Frauenleiden
ohne Quecksilber, ohne Einspritzung, Blut-, Urin-Untersuchungen
Aufklärende Broschüre No. 3c diskret versch. Mk. 5.- (Nachnahme)
Spezialarzt Dr. med. Holzknecht
Frankfurt a. M., Neumannstraße 55, gegen-über Frankfurter Hof, Tel. Hansa 5923. 1270
Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Syphilis-
Behandlung nach den neuesten wissenschaftlichen Methoden ohne Quecksilber
Spezialarzt Dr. med. Holzknecht
Frankfurt a. M., Neumannstraße 55, gegen-über Frankfurter Hof, Tel. Hansa 5923. 1270
Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Sausofan
vernichtet
Kopf- u. Kleiderläuse
auf menschlicher Haut
sagt hergeleitet und erprobt. Versuche Anwendung. 200g in 100g Wasser. 1/2 Liter für 100 Personen. Preis 1/2 Liter 1.00, 1 Liter 2.00, 2 Liter 4.00, 5 Liter 10.00, 10 Liter 20.00, 20 Liter 40.00, 50 Liter 100.00, 100 Liter 200.00, 200 Liter 400.00, 500 Liter 1000.00, 1000 Liter 2000.00, 2000 Liter 4000.00, 5000 Liter 10000.00, 10000 Liter 20000.00, 20000 Liter 40000.00, 50000 Liter 100000.00, 100000 Liter 200000.00, 200000 Liter 400000.00, 500000 Liter 1000000.00, 1000000 Liter 2000000.00, 2000000 Liter 4000000.00, 5000000 Liter 10000000.00, 10000000 Liter 20000000.00, 20000000 Liter 40000000.00, 50000000 Liter 100000000.00, 100000000 Liter 200000000.00, 200000000 Liter 400000000.00, 500000000 Liter 1000000000.00, 1000000000 Liter 2000000000.00, 2000000000 Liter 4000000000.00, 5000000000 Liter 10000000000.00, 10000000000 Liter 20000000000.00, 20000000000 Liter 40000000000.00, 50000000000 Liter 100000000000.00, 100000000000 Liter 200000000000.00, 200000000000 Liter 400000000000.00, 500000000000 Liter 1000000000000.00, 1000000000000 Liter 2000000000000.00, 2000000000000 Liter 4000000000000.00, 5000000000000 Liter 10000000000000.00, 10000000000000 Liter 20000000000000.00, 20000000000000 Liter 40000000000000.00, 50000000000000 Liter 100000000000000.00, 100000000000000 Liter 200000000000000.00, 200000000000000 Liter 400000000000000.00, 500000000000000 Liter 1000000000000000.00, 1000000000000000 Liter 2000000000000000.00, 2000000000000000 Liter 4000000000000000.00, 5000000000000000 Liter 10000000000000000.00, 10000000000000000 Liter 20000000000000000.00, 20000000000000000 Liter 40000000000000000.00, 50000000000000000 Liter 100000000000000000.00, 100000000000000000 Liter 200000000000000000.00, 200000000000000000 Liter 400000000000000000.00, 500000000000000000 Liter 1000000000000000000.00, 1000000000000000000 Liter 2000000000000000000.00, 2000000000000000000 Liter 4000000000000000000.00, 5000000000000000000 Liter 10000000000000000000.00, 10000000000000000000 Liter 20000000000000000000.00, 20000000000000000000 Liter 40000000000000000000.00, 50000000000000000000 Liter 100000000000000000000.00, 100000000000000000000 Liter 200000000000000000000.00, 200000000000000000000 Liter 400000000000000000000.00, 500000000000000000000 Liter 1000000000000000000000.00, 1000000000000000000000 Liter 2000000000000000000000.00, 2000000000000000000000 Liter 4000000000000000000000.00, 5000000000000000000000 Liter 10000000000000000000000.00, 10000000000000000000000 Liter 20000000000000000000000.00, 20000000000000000000000 Liter 40000000000000000000000.00, 50000000000000000000000 Liter 100000000000000000000000.00, 100000000000000000000000 Liter 200000000000000000000000.00, 200000000000000000000000 Liter 400000000000000000000000.00, 500000000000000000000000 Liter 1000000000000000000000000.00, 1000000000000000000000000 Liter 2000000000000000000000000.00, 2000000000000000000000000 Liter 4000000000000000000000000.00, 5000000000000000000000000 Liter 10000000000000000000000000.00, 10000000000000000000000000 Liter 20000000000000000000000000.00, 20000000000000000000000000 Liter 40000000000000000000000000.00, 50000000000000000000000000 Liter 100000000000000000000000000.00, 100000000000000000000000000 Liter 200000000000000000000000000.00, 200000000000000000000000000 Liter 400000000000000000000000000.00, 500000000000000000000000000 Liter 1000000000000000000000000000.00, 1000000000000000000000000000 Liter 2000000000000000000000000000.00, 2000000000000000000000000000 Liter 4000000000000000000000000000.00, 5000000000000000000000000000 Liter 10000000000000000000000000000.00, 10000000000000000000000000000 Liter 20000000000000000000000000000.00, 20000000000000000000000000000 Liter 40000000000000000000000000000.00, 50000000000000000000000000000 Liter 100000000000000000000000000000.00, 100000000000000000000000000000 Liter 200000000000000000000000000000.00, 200000000000000000000000000000 Liter 400000000000000000000000000000.00, 500000000000000000000000000000 Liter 1000000000000000000000000000000.00, 1000000000000000000000000000000 Liter 2000000000000000000000000000000.00, 2000000000000000000000000000000 Liter 4000000000000000000000000000000.00, 5000000000000000000000000000000 Liter 10000000000000000000000000000000.00, 10000000000000000000000000000000 Liter 20000000000000000000000000000000.00, 20000000000000000000000000000000 Liter 40000000000000000000000000000000.00, 50000000000000000000000000000000 Liter 100000000000000000000000000000000.00, 100000000000000000000000000000000 Liter 200000000000000000000000000000000.00, 200000000000000000000000000000000 Liter 400000000000000000000000000000000.00, 500000000000000000000000000000000 Liter 1000000000000000000000000000000000.00, 1000000000000000000000000000000000 Liter 2000000000000000000000000000000000.00, 2000000000000000000000000000000000 Liter 4000000000000000000000000000000000.00, 5000000000000000000000000000000000 Liter 10000000000000000000000000000000000.00, 10000000000000000000000000000000000 Liter 20000000000000000000000000000000000.00, 20000000000000000000000000000000000 Liter 40000000000000000000000000000000000.00, 50000000000000000000000000000000000 Liter 100000000000000000000000000000000000.00, 100000000000000000000000000000000000 Liter 200000000000000000000000000000000000.00, 200000000000000000000000000000000000 Liter 400000000000000000000000000000000000.00, 500000000000000000000000000000000000 Liter 1000000000000000000000000000000000000.00, 1000000000000000000000000000000000000 Liter 2000000000000000000000000000000000000.00, 2000000000000000000000000000000000000 Liter 4000000000000000000000000000000000000.00, 5000000000000000000000000000000000000 Liter 10000000000000000000000000000000000000.00, 10000000000000000000000000000000000000 Liter 20000000000000000000000000000000000000.00, 20000000000000000000000000000000000000 Liter 40000000000000000000000000000000000000.00, 50000000000000000000000000000000000000 Liter 100000000000000000000000000000000000000.00, 100000000000000000000000000000000000000 Liter 200000000000000000000000000000000000000.00, 200000000000000000000000000000000000000 Liter 400000000000000000000000000000000000000.00, 500000000000000000000000000000000000000 Liter 1000000000000000000000000000000000000000.00, 1000000000000000000000000000000000000000 Liter 2000000000000000000000000000000000000000.00, 2000000000000000000000000000000000000000 Liter 4000000000000000000000000000000000000000.00, 5000000000000000000000000000000000000000 Liter 100.00, 100 Liter 200.00, 200 Liter 400.00, 500 Liter 1000.00, 1000 Liter 2000.00, 2000 Liter 4000.00, 5000 Liter 100.00, 100 Liter 200.00, 200 Liter 400.00, 500 Liter 1000.00, 1000 Liter 2000.00, 2000 Liter 4000.00, 5000 Liter 100.00, 100 Liter 200.00, 200 Liter 400.00, 500 Liter 1000.00, 1000 Liter 2000.00, 2000 Liter 4000.00, 5000 Liter 100.00, 100 Liter 200.00, 200 Liter 400.00, 500 Liter 1000.00, 1000 Liter 2000.00, 2000 Liter 4000.00, 5000 Liter 100.00, 100 Liter 200.00, 200 Liter 400.00, 500 Liter 1000.00, 1000 Liter 2000.00, 2000 Liter 4000.00, 5000 Liter 100.00, 100 Liter 200.00, 200 Liter 400.00, 500 Liter 1000.00, 1000 Liter 2000.00, 2000 Liter 4000.00, 5000 Liter 100.00, 100 Liter 200.00, 200 Liter 400.00, 500 Liter 1000.00, 10